

Hoheitsrechtsrechtsübertragung in praxi (Art. 23 Abs. 1 S.2, 59 Abs. 2 GG)

## Demonstrator „**Europäische Bankenunion**“ (I)

Materialien zur Vorbereitung des Besuchs  
der mündlichen Verhandlung des Bundesverfassungsgerichts  
am 27.11.2018



## I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“\*

1. Ambition: Vision einer „Einlagen(ver)sicherung“
2. SSM (1. Säule)
  - a) Didaktische Fokussierung auf einige Aspekte
  - b) SSM-Timeline
  - c) Terminologie – auf einen Blick
  - d) SSM: Einige Rechtsgrundlagen
3. SRM (2. Säule)
  - a) Didaktische Fokussierung auf einige Aspekte
  - b) SRM-Timeline
  - c) Terminologie – auf einen Blick
  - d) SRM: Einige Rechtsgrundlagen
4. Ergebnis: Komplexität der rechtlichen Herausforderungen bei der Verwirklichung der Ambition einer unionalen „Einlagen(ver)sicherung“

## II. Anhang

1. Quellen (und weiterführende Lektüre)
2. Ausgewählte Fachaufsätze

\* Soweit nicht anders angegeben, sind die im Anhang verzeichneten Quellen Grundlage der Bearbeitung (II.1.).

# Zum Geleit

Im Anschluss an die Vorlesung „Öffentliches Recht“ vom 13.11.2018 werden zur Vorbereitung der Studierenden\* auf die Exkursion nach Karlsruhe einige Materialien ausgewählt wie präsentiert. Dieser Foliensatz (I) soll nach der Exkursion um einen vertiefenden Foliensatz (II) ergänzt werden. Insgesamt handelt es sich um ein PIP (project in progress), das dynamisch den didaktischen Ansprüchen der Vorlesung „Öffentliches Recht“ Rechnung tragen soll. Von zentralem Interesse sind **deshalb** nicht die Spezialitäten der Rechtsmaterie „Europäische Bankenunion“, sondern die (verfassungs)gerichtliche Rechts(fort)bildung der „Integrationsverantwortung“ (Identitätsvorbehalt wie -kontrolle) in einem Mehrebenenmodell, das aus Perspektive des BVerfG durch ein „Kooperationsverhältnis“ mit dem EuGH geprägt ist.

\* die kein traditionelles juristisches Kapazitäts- und Karriereportfolio erstreben.

# Zur Sprache (und der Verwendung von Anglizismen)

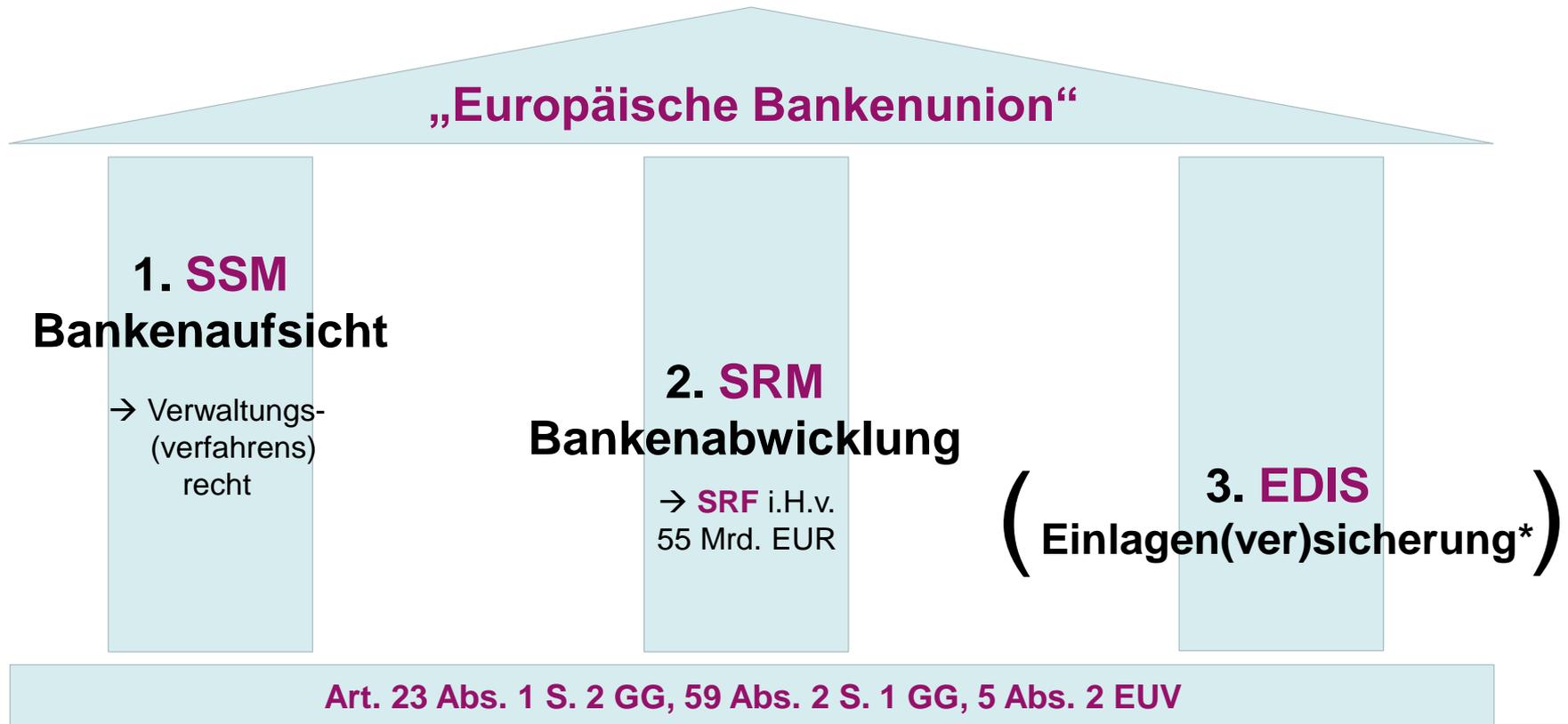


Die Verwendung von Anglizismen wird von den beteiligten Verkehrskreisen übernommen und deswegen teilweise ergänzend beigeordnet, um dem internationalen Bedeutungspotential einer Entscheidung des BVerfG Rechnung zu tragen. Vorhersehbar ist – wenn auch nicht voraussagbar –, dass eine Übersetzung der Entscheidung ins Englische erfolgen könnte.\*

\* Grundlegend zu transsprachlichen Elementen der englischen Sprache siehe bereits Schmid, Verwaltungsorganisation und moderne Kommunikationsmittel, in: Asada/Assmann/Kitagawa/Murakami/Nettesheim (Hrsg.), Das Recht vor den Herausforderungen neuer Technologien, Tübingen 2006, S. 71 f.

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 1. Ambition: Vision einer „Einlagen(ver)sicherung“



\* Die Bearbeitung fokussiert sich auf die ersten zwei Säulen. Der Begriff „Einlagen(ver)sicherung“ wird als Übersetzung von „European Deposit Insurance System (EDIS)“ zugrunde gelegt.

- 1. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“
- 2. Zum Begriff: SSM (1. Säule)

# SSM

---

Single Supervisory Mechanism

/

Einheitlicher Bankenaufsichtsmechanismus

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 2. SSM (1. Säule)

### a) Didaktische Fokussierung auf einige Aspekte



#### aa) Bankenaufsicht

**Übertragung der Bankaufsicht** über „signifikante Kreditinstitute“

(Significant Institutions – SIs) von den nationalen Aufsichtsbehörden

(National Competent Authorities – NCA) **auf die Europäische**

**Zentralbank** (EZB/ECB)

→ mit Bildung eines **Supervisory Boards** (SB) bei der EZB in

Frankfurt am Main

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 2. SSM (1. Säule)

### a) Didaktische Fokussierung auf einige Aspekte

bb) „**Novum**“ – Zitat aus dem Gutachten des Referats PE2 des deutschen Bundestags: „Für juristische Diskussionen sorgt überdies der Regelungsgehalt von Art. 4 Abs. 3 der SSM-Verordnung, wonach die EZB zur Anwendung nationaler Rechtsvorschriften verpflichtet wird, sofern diese Vorschriften auf Richtlinien beruhen oder mit ihnen „Wahlrechte“ aus Verordnungen umgesetzt werden. Die Anwendung nationaler Gesetze durch ein Unionsorgan ist ein **Novum** und entspricht nicht der bisherigen Systematik des Verwaltungsvollzugs in der EU. In der Literatur wird deswegen argumentiert, die Anwendung nationalen Rechts durch Unionsorgane stehe der Kompetenzordnung des Grundgesetzes entgegen, verstoße gegen das Prinzip der demokratischen Legitimation der Verwaltung aus Art. 20 Abs. 2 GG und sei mit dem rechtsstaatlichen Gebot effektiven Rechtsschutzes aus Art. 19 Abs. 4 GG unvereinbar. Zugleich werde dabei gegen das unionsrechtliche Subsidiaritäts- und Demokratieprinzip verstoßen.“\*

\* Siehe III. 1. d)., S. 6. unter Berufung auf eine Aufsatzliteratur, die dort unter Fn. 14 wiedergegeben wird.

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 2. SSM (1. Säule)

### a) Didaktische Fokussierung auf einige Aspekte



### cc) Zustimmungsgesetz zur Übertragung von deutschen Hoheitsrechten an die EU

#### **Art. 23 Abs. 1 S. 2 GG\***

(1) [...] Der Bund kann hierzu durch Gesetz mit Zustimmung des Bundesrates Hoheitsrechte übertragen. [...]

#### **Art. 59 Abs. 2 S. 1 GG\*\***

[...] (2) Verträge, welche die politischen Beziehungen des Bundes regeln oder sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung beziehen, bedürfen der Zustimmung oder der Mitwirkung der jeweils für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften in der Form eines Bundesgesetzes. [...]

\* [https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art\\_23.html](https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_23.html) (14.11.2018).

\*\* [https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art\\_59.html](https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_59.html) (14.11.2018).

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 2. SSM (1. Säule)

### a) Didaktische Fokussierung auf einige Aspekte



dd) Zusammenarbeit von Bundesregierung und Bundestag in  
Angelegenheiten der Europäischen Union

#### ➤ Ob

#### **Art. 23 Abs. 2 GG\***

(2) In Angelegenheiten der Europäischen Union wirken der Bundestag und durch den Bundesrat die Länder mit. Die Bundesregierung hat den Bundestag und den Bundesrat umfassend und zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu unterrichten.

#### ➤ Wie

Gesetz über die Zusammenarbeit von Bundesregierung und Deutschem Bundestag in Angelegenheiten der Europäischen Union (EUZBBG)

\* [https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art\\_23.html](https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_23.html) (14.11.2018).

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 2. SSM (1. Säule)

### a) Didaktische Fokussierung auf einige Aspekte



- ee) Zusammenarbeit von Bund und Ländern in Angelegenheiten der Europäischen Union (Art. 23 Abs. 4-7 GG und [Gesetz über die Zusammenarbeit von Bund und Ländern in Angelegenheiten der Europäischen Union \(EUZBLG\)](#))

#### **Art. 23 Abs. 4-7 GG**

- (4) Der Bundesrat ist an der Willensbildung des Bundes zu beteiligen, soweit er an einer entsprechenden innerstaatlichen Maßnahme mitzuwirken hätte oder soweit die Länder innerstaatlich zuständig wären.
- (5) Soweit in einem Bereich ausschließlicher Zuständigkeiten des Bundes Interessen der Länder berührt sind oder soweit im übrigen der Bund das Recht zur Gesetzgebung hat, berücksichtigt die Bundesregierung die Stellungnahme des Bundesrates. Wenn im Schwerpunkt Gesetzgebungsbefugnisse der Länder, die Einrichtung ihrer Behörden oder ihre Verwaltungsverfahren betroffen sind, ist bei der Willensbildung des Bundes insoweit die Auffassung des Bundesrates maßgeblich zu berücksichtigen; dabei ist die gesamtstaatliche Verantwortung des Bundes zu wahren. In Angelegenheiten, die zu Ausgabenerhöhungen oder Einnahmeminderungen für den Bund führen können, ist die Zustimmung der Bundesregierung erforderlich.
- (6) Wenn im Schwerpunkt ausschließliche Gesetzgebungsbefugnisse der Länder auf den Gebieten der schulischen Bildung, der Kultur oder des Rundfunks betroffen sind, wird die Wahrnehmung der Rechte, die der Bundesrepublik Deutschland als Mitgliedstaat der Europäischen Union zustehen, vom Bund auf einen vom Bundesrat benannten Vertreter der Länder übertragen. Die Wahrnehmung der Rechte erfolgt unter Beteiligung und in Abstimmung mit der Bundesregierung; dabei ist die gesamtstaatliche Verantwortung des Bundes zu wahren.
- (7) **Das Nähere zu den Absätzen 4 bis 6 regelt ein Gesetz, das der Zustimmung des Bundesrates bedarf.**

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 2. SSM (1. Säule)

### a) ee) „Signifikante Kreditinstitute“



<b>Significance criteria</b>	
<b>Size</b>	the total value of its assets exceeds €30 billion
<b>Economic importance</b>	for the specific country or the EU economy as a whole
<b>Cross-border activities</b>	the total value of its assets exceeds €5 billion and the ratio of its cross-border assets/liabilities in more than one other participating Member State to its total assets/liabilities is above 20%
<b>Direct public financial assistance</b>	it has requested or received funding from the European Stability Mechanism or the European Financial Stability Facility

A supervised bank can also be considered significant if it is one of the three most significant banks established in a particular country.

\* Abb. <https://www.bankingsupervision.europa.eu/banking/list/criteria/html/index.en.html> (11.11.2018).

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 2. SSM (1. Säule)

### a) ff) „Signifikante Kreditinstitute“



### List of supervised entities

Cut-off date for significance decisions: 1 January 2018

Number of significant supervised entities: 118

This list displays the significant (part A) and less significant credit institutions (part B) which are supervised entities. The list is compiled on the basis of significance decisions adopted and notified by the ECB that refer to events that became effective up to the cut-off date.

#### A. List of significant supervised entities

[...]

Germany		
8	Aareal Bank AG	Size (total assets EUR 30-50 bn)
9	Barclays Bank PLC Frankfurt Branch	Size (total assets EUR 30-50 bn)
10	Bayerische Landesbank	Size (total assets EUR 150-300 bn)
	Deutsche Kreditbank Aktiengesellschaft	Germany
11	COMMERZBANK Aktiengesellschaft	Size (total assets EUR 300-500 bn)
	European Bank for Financial Services GmbH (ebase)	Germany
	comdirect bank AG	Germany
	Commerzbank Finance & Covered Bond S.A.	Luxembourg
	mBank S.A., pobočka zahraničnej banky	Slovakia (branch)

\* Abb. [https://www.bankingsupervision.europa.eu/ecb/pub/pdf/ssm.list\\_of\\_supervised\\_entities\\_201802.en.pdf](https://www.bankingsupervision.europa.eu/ecb/pub/pdf/ssm.list_of_supervised_entities_201802.en.pdf) (11.11.2018).

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 2. SSM (1. Säule)

### a) ff) „Signifikante Kreditinstitute“



<b>12</b>	<b>DekaBank Deutsche Girozentrale</b>	<b>Size (total assets EUR 75-100 bn)</b>
	DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.	Luxembourg
	S Broker AG & Co. KG	Germany
<b>13</b>	<b>Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG</b>	<b>Size (total assets EUR 30-50 bn)</b>
<b>14</b>	<b>Deutsche Bank AG</b>	<b>Size (total assets above EUR 1,000 bn)</b>
	Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG	Germany
	Deutsche Bank Europe GmbH	Germany
	Deutsche Bank Bauspar-Aktiengesellschaft	Germany
	Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien	Germany
	Deutsche Postbank AG	Germany
	norisbank GmbH	Germany
	BHW Bausparkasse AG	Germany
	DB Investment Services GmbH	Germany
	Deutsche Bank Österreich AG	Austria
	Deutsche Bank S.p.A.	Italy
	Deutsche Bank Mutui S.p.A.	Italy
	Finanza e Futuro Banca S.p.A.	Italy
	Deutsche Bank Luxembourg S.A.	Luxembourg
	Deutsche Bank, S.A.E.	Spain
<b>15</b>	<b>DZ BANK AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank</b>	<b>Size (total assets EUR 300-500 bn)</b>
	Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG	Germany
	DVB Bank SE	Germany
	TeamBank AG Nürnberg	Germany
	Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft,	
	Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken	Germany
	VR DISKONTBANK GmbH	Germany
	WL BANK AG Westfälische Landschaft Bodenkreditbank	Germany
	DZ PRIVATBANK S.A.	Luxembourg

\* Abb. [https://www.bankingsupervision.europa.eu/ecb/pub/pdf/ssm.list\\_of\\_supervised\\_entities\\_201802.en.pdf](https://www.bankingsupervision.europa.eu/ecb/pub/pdf/ssm.list_of_supervised_entities_201802.en.pdf) (11.11.2018).

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 2. SSM (1. Säule)

### a) ff) „Signifikante Kreditinstitute“



<b>16</b>	<b>Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH &amp; Co. KG</b>		<b>Size (total assets EUR 50-75 bn)</b>
	Landesbank Berlin Holding AG	Germany	
	Landesbank Berlin AG	Germany	
	Berlin Hyp AG	Germany	
<b>17</b>	<b>HASPA Finanzholding</b>		<b>Size (total assets EUR 30-50 bn)</b>
	Hamburger Sparkasse AG	Germany	
	Sparkasse Mittelholstein AG	Germany	
<b>18</b>	<b>HSH Beteiligungs Management GmbH</b>		<b>Size (total assets EUR 75-100 bn)</b>
	HSH Nordbank AG	Germany	
	HSH Nordbank Securities S.A.	Luxembourg	
<b>19</b>	<b>Deutsche Pfandbriefbank AG</b>		<b>Size (total assets EUR 50-75 bn)</b>
<b>20</b>	<b>Landesbank Baden-Württemberg</b>		<b>Size (total assets EUR 150-300 bn)</b>
	MKB Mittelrheinische Bank Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Germany	
<b>21</b>	<b>Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale</b>		<b>Size (total assets EUR 150-300 bn)</b>
	Frankfurter Sparkasse AdöR	Germany	
	Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG	Germany	
<b>22</b>	<b>Landeskreditbank Baden-Württemberg- Förderbank</b>		<b>Size (total assets EUR 75-100 bn)</b>
<b>23</b>	<b>Landwirtschaftliche Rentenbank</b>		<b>Size (total assets EUR 75-100 bn)</b>
<b>24</b>	<b>Münchener Hypothekenbank eG</b>		<b>Size (total assets EUR 30-50 bn)</b>
<b>25</b>	<b>Norddeutsche Landesbank - Girozentrale</b>		<b>Size (total assets EUR 150-300 bn)</b>
	Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)	Germany	
	NORD/LB Luxembourg S.A. Covered Bond Bank	Luxembourg	
<b>26</b>	<b>NRW.BANK</b>		<b>Size (total assets EUR 125-150 bn)</b>
<b>27</b>	<b>State Street Europe Holdings Germany S.ä.r.l. &amp; Co. KG</b>		<b>Size (total assets EUR 30-50 bn)</b>
	State Street Bank International GmbH	Germany	
	State Street Holdings Germany GmbH	Germany	
	State Street Europe Holdings Luxembourg S.ä.r.l.	Luxembourg	
<b>28</b>	<b>Volkswagen Bank Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>		<b>Size (total assets EUR 75-100 bn)</b>

\* Abb. [https://www.bankingsupervision.europa.eu/ecb/pub/pdf/ssm.list\\_of\\_supervised\\_entities\\_201802.en.pdf](https://www.bankingsupervision.europa.eu/ecb/pub/pdf/ssm.list_of_supervised_entities_201802.en.pdf) (11.11.2018).

# 1. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 2. SSM (1. Säule)

### b) SSM-Timeline



- 03/2013 EU einigt sich auf die erste Säule, den SSM
- 07/2013 Bundestag ermächtigt per Gesetz den deutschen Vertreter im Rat der SSM-Verordnung (SSM-VO) zuzustimmen
- 10/2013 Veröffentlichung der **SSM-VO** im Amtsblatt der EU
- 05/2014 Veröffentlichung der **SSM-Rahmenverordnung** im Amtsblatt der EU, die die Regeln der SSM-VO präzisiert
- 11/2014 **EZB übernimmt die Aufsicht** über 120 „signifikante Kreditinstitute“ (knapp 85 Prozent der Gesamtaktiva des Eurogebietes)

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 2. SSM (1. Säule)

### c) Terminologie – auf einen Blick



Allgemeine Terminologie:

- **ECB/EZB**: **E**uropean **C**entral **B**ank/**E**uropäische **Z**entral**b**ank
- **WWU**: **W**irtschafts- und **W**ährungs**u**nion

SSM Terminologie:

- **SSM**: **S**ingle **S**upervisory **M**echanism/Einheitlicher Bankenaufsichtsmechanismus
- **SB**: **S**upervisory **B**oard
- **NCA**: **N**ational **C**ompetent **A**uthorities/Nationale Aufsichtsbehörden
- **SIs**: **S**ignificant **I**nstitutions/„Signifikante Kreditinstitute“

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 2. SSM (1. Säule)

### d) SSM: Einige Rechtsgrundlagen



#### ➤ Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV)

##### **Art. 127 Abs. 6 AEUV\***

[...] (6) Der Rat kann einstimmig durch Verordnungen gemäß einem besonderen Gesetzgebungsverfahren und nach Anhörung des Europäischen Parlaments und der Europäischen Zentralbank besondere Aufgaben im Zusammenhang mit der **Aufsicht über Kreditinstitute** und sonstige Finanzinstitute mit Ausnahme von Versicherungsunternehmen der Europäischen Zentralbank **übertragen**. [...]

##### **Art. 288 AEUV\***

Für die Ausübung der Zuständigkeiten der Union nehmen die Organe Verordnungen, Richtlinien, Beschlüsse, Empfehlungen und Stellungnahmen an.

Die **Verordnung** hat allgemeine Geltung. Sie ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Die **Richtlinie** ist für jeden Mitgliedstaat, an den sie gerichtet wird, hinsichtlich des zu erreichenden Ziels verbindlich, überlässt jedoch den innerstaatlichen Stellen die Wahl der Form und der Mittel. [...]

\* <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=OJ:C:2016:202:FULL&from=DE> (11.11.2018).

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 2. SSM (1. Säule)

### d) SSM: Einige Rechtsgrundlagen

➤ **SSM-VO: SSM-Verordnung** (EU-Ebene)

VERORDNUNG (EU) Nr. 1024/2013 DES RATES

vom 15. Oktober 2013

zur Übertragung besonderer Aufgaben im Zusammenhang mit der Aufsicht über Kreditinstitute auf die Europäische Zentralbank

➤ **SSM-Rahmenverordnung/SSM Framework Regulation** (EU-Ebene)

VERORDNUNG (EU) Nr. 468/2014 DER EUROPÄISCHEN ZENTRALBANK

vom 16. April 2014

zur Einrichtung eines Rahmenwerks für die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Zentralbank und den nationalen zuständigen Behörden und den nationalen benannten Behörden innerhalb des einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM-Rahmenverordnung)

➤ Gesetz zum Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Übertragung besonderer Aufgaben im Zusammenhang mit der Aufsicht über Kreditinstitute auf die Europäische Zentralbank (BRD-Ebene)

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 3. SRM (2. Säule)

---

# SRM

---

Single Resolution Mechanism

/

Einheitlicher Abwicklungsmechanismus

&

Etablierung des Single Resolution Fund (SRF)

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 3. SRM (2. Säule)

### a) Didaktische Fokussierung auf einige Aspekte



- **Einheitliche Regeln zur Abwicklung und Sanierung von notleidenden Banken**
- Etablierung eines Abwicklungsfonds (**Single Resolution Fund – SRF**), in den Kreditinstitute einzahlen
- Das Recht der supranationalen EU wird um Völkerrecht – nämlich ein zwischenstaatliches Abkommen (**Intergovernmental Agreement – IGA**) – ergänzt
- EU-Rechtsgrundlage ist **dann (?)** insbesondere die „Binnenmarkt-kompetenz“ (Art. 114 AEUV)

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 3. SRM (2. Säule)

### a) Didaktische Fokussierung auf einige Aspekte



#### aa) Ermächtigungsgrundlage für den Erlass der SRM-VO (EU-Ebene)

##### **Art. 114 Abs. 1 AEUV\***

(1) Soweit in den Verträgen nichts anderes bestimmt ist, gilt für die Verwirklichung der Ziele des Artikels 26 die nachstehende Regelung. Das Europäische Parlament und der Rat erlassen gemäß dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren und nach Anhörung des Wirtschafts- und Sozialausschusses die Maßnahmen zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten, welche die Errichtung und das Funktionieren des Binnenmarkts zum Gegenstand haben. [...]

##### **Art. 26 Abs. 1–2 AEUV\***

(1) Die Union erlässt die erforderlichen Maßnahmen, um nach Maßgabe der einschlägigen Bestimmungen der Verträge den Binnenmarkt zu verwirklichen beziehungsweise dessen Funktionieren zu gewährleisten.

(2) Der Binnenmarkt umfasst einen Raum ohne Binnengrenzen, in dem der freie Verkehr von Waren, Personen, Dienstleistungen und Kapital gemäß den Bestimmungen der Verträge gewährleistet ist. [...]

\* <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=OJ:C:2016:202:FULL&from=DE> (14.11.2018).

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 3. SRM (2. Säule)

### a) Didaktische Fokussierung auf einige Aspekte



### bb) **Single Resolution Board – SRB**

Zentrale neue Instanz, die die Bankenabwicklung und -sanierung „koordiniert“, ist der Ausschuss für einheitliche Abwicklung in Brüssel (Single Resolution Board – SRB)

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 3. SRM (2. Säule)

### a) Didaktische Fokussierung auf einige Aspekte

#### cc) Quantitäten: **SRF – Single Resolution Fund**

- Beiträge zum SRF werden von Kreditinstituten über einen Zeitraum von acht Jahren eingezahlt (2016–2023)

Ziel: SRF in Höhe von 55 Mrd. EUR

- Stand 19. Juli 2017: SRF erreicht 17 Mrd. EUR
- Stand 24. Juli 2018: SRF erreicht 24,9 Mrd. EUR

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 3. SRM (2. Säule)

### b) SRM-Timeline

- 03/2014 EU einigt sich auf die zweite Säule, den SRM
- 06/2014 Veröffentlichung der Bank Recovery and Resolution Directive (**BRRD**)  
im Amtsblatt der EU
- 05/2014 Zwischenstaatliches Abkommen (Intergovernmental Agreement – **IGA**)  
über die Abwicklungsfinanzierung durch den **SRF**
- 07/2014 Veröffentlichung der **SRM-Verordnung** (SRM-VO) im Amtsblatt der EU
- 07/2014 BRD beschließt die Umsetzung der RL und des IGA durch Gesetz  
(Art. 59 Abs. 2 S. 1 GG)
- 01/2015 **Arbeitsaufnahme des SRB**

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 3. SRM (2. Säule)

### c) SRM Terminologie auf einen Blick

- **SRM**: **S**ingle **R**esolution **M**echanism/Einheitlicher Abwicklungsmechanismus
- **BRRD**: **B**ank **R**ecovery and **R**esolution **D**irective/Richtlinie für die Sanierung und Abwicklung von Banken
- **SRB**: **S**ingle **R**esolution **B**oard/Ausschuss für einheitliche Abwicklung
- **NRAs**: **N**ational **R**esolution **A**uthorities
- **SRF**: **S**ingle **R**esolution **F**und/Einheitlicher Abwicklungsfonds

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 3. SRM (2. Säule)

### d) SRM: Einige Rechtsgrundlagen



#### ➤ **BRRD** (EU-Ebene)

RICHTLINIE 2014/59/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES  
vom 15. Mai 2014

zur Festlegung eines Rahmens für die Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen und zur Änderung der Richtlinie 82/891/EWG des Rates, der Richtlinien 2001/24/EG, 2002/47/EG, 2004/25/EG, 2005/56/EG, 2007/36/EG, 2011/35/EU, 2012/30/EU und 2013/36/EU sowie der Verordnungen (EU) Nr. 1093/2010 und (EU) Nr. 648/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>1</sup>

#### ➤ **BRRD Umsetzungsgesetz** (BRD-Ebene)

Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2014/59/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 zur Festlegung eines Rahmens für die Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen und zur Änderung der Richtlinie 82/891/EWG des Rates, der Richtlinien 2001/24/EG, 2002/47/EG, 2004/25/EG, 2005/56/EG, 2007/36/EG, 2011/35/EU, 2012/30/EU und 2013/36/EU sowie der Verordnungen (EU) Nr. 1093/2010 und (EU) Nr. 648/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates (BRRD-Umsetzungsgesetz)<sup>2</sup>

<sup>1</sup> <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32014L0059&from=EN> (11.11.2018).

<sup>2</sup> [https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?start=%2F%2F\\*%5B%40attr\\_id%3D%27bgbl114s2091.pdf%27%5D#\\_bgbl\\_%2F%2F\\*%5B%40attr\\_id%3D%27bgbl114s2091.pdf%27%5D\\_1541944694286](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?start=%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl114s2091.pdf%27%5D#_bgbl_%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl114s2091.pdf%27%5D_1541944694286) (11.11.2018).

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 3. SRM (2. Säule)

### d) SRM: Einige Rechtsgrundlagen

#### ➤ **SRF IGA** (EU-Ebene)

AGREEMENT  
ON THE TRANSFER AND MUTUALISATION  
OF CONTRIBUTIONS TO THE SINGLE RESOLUTION FUND\*

#### ➤ **SRF IGA Umsetzungsgesetz** (BRD-Ebene)

Gesetz  
zu dem Übereinkommen vom 21. Mai 2014  
über die Übertragung von Beiträgen auf den einheitlichen Abwicklungsfonds  
und über die gemeinsame Nutzung dieser Beiträge\*\*

\* [https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/RegV/REGV\\_COO\\_2026\\_100\\_2\\_1105493/COO\\_2026\\_100\\_2\\_1106424.pdf](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/RegV/REGV_COO_2026_100_2_1105493/COO_2026_100_2_1106424.pdf) (11.11.2018).

\*\*[https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger\\_BGBI&start=//\\*\[@attr\\_id=%27bgbl214s1298.pdf%27\]#\\_bgbl\\_%2F%2F%5B%40a\\_tr\\_id%3D%27bgbl214s1298.pdf%27%5D\\_1541949984579](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBI&start=//*[@attr_id=%27bgbl214s1298.pdf%27]#_bgbl_%2F%2F%5B%40a_tr_id%3D%27bgbl214s1298.pdf%27%5D_1541949984579) (11.11.2018).

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 3. SRM (2. Säule)

### d) SRM: Einige Rechtsgrundlagen

## SRM-VO: SRM-Verordnung (EU-Ebene)

VERORDNUNG (EU) Nr. 806/2014 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES  
vom 15. Juli 2014  
zur Festlegung einheitlicher Vorschriften und eines einheitlichen Verfahrens für die  
Abwicklung von Kreditinstituten und bestimmten Wertpapierfirmen im Rahmen eines  
einheitlichen Abwicklungsmechanismus und eines einheitlichen Abwicklungsfonds  
sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1093/2010\*

\* <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=celex%3A32014R0806> (11.11.2018).

# I. Zum Begriff: „Europäische Bankenunion“

## 4. Ergebnis: Komplexität der rechtlichen Herausforderungen bei der Verwirklichung der Ambition einer unionalen „Einlagen(ver)sicherung“



Die vorherigen Folien zeigen, dass der Begriff „Europäische Bankenunion“ genauso gebräuchlich wie wenig weiterführend für die rechtliche Analyse ist. Im Zentrum steht die Entwicklung einheitlicher Aufsichtsverfahren(sregeln) und die Zentralisierung von Aufsichtsbehörden sowie die Etablierung von einheitlichen Interventionsmechanismen. Die Europäische Union nimmt hier zum Teil völlig neue Aufgaben wahr – was auch die Ergänzung durch das Intergovernmental Agreement verdeutlicht. Konsequenterweise werden im Folgenden einige wenige Literaturquellen mit dem Statusbefund der Notwendigkeit weiterer recht(swissenschaft)licher Klärung für die Studierenden der Vorlesung Öffentliches Recht im Wintersemester 2018/2019 mitgeteilt.

## II. Anhang

### 1. Quellen (und weiterführende Lektüre)

a) BVerfG: Pressemitteilung zur mündlichen Verhandlung, 09/2018

<https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2018/bvfg18-073.html> (11.11.2018).

b) Factsheet der EU: Kurzdarstellung Bankenunion, 10/2018

<http://www.europarl.europa.eu/factsheets/de/sheet/88/bankenunion> (11.11.2018).

c) Factsheet der EU: Vollendung der Bankenunion bis 2018, 10/2017

[https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=4&ved=2ahUKEwiU1LC27J\\_eAhXCxoUKHdszCF0QFjADegQIBhAC&url=http%3A%2F%2Feuropa.eu%2Frapid%2Fpress-release\\_MEMO-17-3722\\_de.pdf&usg=AOvVaw1qbWebgp9O1T1SZJUSSd7X](https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=4&ved=2ahUKEwiU1LC27J_eAhXCxoUKHdszCF0QFjADegQIBhAC&url=http%3A%2F%2Feuropa.eu%2Frapid%2Fpress-release_MEMO-17-3722_de.pdf&usg=AOvVaw1qbWebgp9O1T1SZJUSSd7X) (11.11.2018).

d) Deutscher Bundestag Referat PE2, „EU-Sachstand – Die Bankenunion“,  
09/2014, Bearbeiter: M. Miebach

[https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=4&ved=2ahUKEwi2vv-fj5jeAhXB34UKHZQdBJEQFjADegQIBRAC&url=https%3A%2F%2Fwww.bund-europa-ausschuss.bremen.de%2Fsixcms%2Fmedia.php%2F13%2FTOP\\_6\\_EU-Sachstand\\_Bankenunion\\_Stand%2520der%2520Umsetzung.pdf&usg=AOvVaw0wzbOsMjnQbYSgij3PSnt1X](https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=4&ved=2ahUKEwi2vv-fj5jeAhXB34UKHZQdBJEQFjADegQIBRAC&url=https%3A%2F%2Fwww.bund-europa-ausschuss.bremen.de%2Fsixcms%2Fmedia.php%2F13%2FTOP_6_EU-Sachstand_Bankenunion_Stand%2520der%2520Umsetzung.pdf&usg=AOvVaw0wzbOsMjnQbYSgij3PSnt1X) (11.11.2018).

## II. Anhang

### 2. Ausgewählte Fachaufsätze

- a) Jörn Axel Kämmerer, Rechtsschutz in der Bankenunion (SSM, SRM), WM 2016, S. 1  
[https://www.wiso-net.de/toc\\_list/WM/2016/DT%3D20160109%20AND%20%221%22.HN./Heft%2B1%2B%252F%2B2016/WM#WM\\_D1BC606E9A34735C0307E16DC320773E](https://www.wiso-net.de/toc_list/WM/2016/DT%3D20160109%20AND%20%221%22.HN./Heft%2B1%2B%252F%2B2016/WM#WM_D1BC606E9A34735C0307E16DC320773E) (nur im Uni-Netz) (11.13.2018).
- b) Jörn Axel Kämmerer, Bahn frei der Bankenunion?, NVwZ 2013, S. 830  
<https://beck-online.beck.de/Dokument?vpath=bibdata%2Fzeits%2Fvzw%2F2013%2Fcont%2Fvzw.2013.830.1.htm&pos=2&hlwords=on>  
(nur im Uni-Netz) (13.11.2018).
- c) Osman Sacarcelik, Europäische Bankenunion: Rechtliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen [...], BKR 2013, S. 353  
<https://beck-online.beck.de/Dokument?vpath=bibdata%2Fzeits%2Fbkr%2F2013%2Fcont%2Fbkr.2013.353.1.htm&pos=2&hlwords=on>  
(nur im Uni-Netz) (11.11.2018).

## „Europäische Bankenunion“ (II)